

# tierverliebt

DAS MAGAZIN FÜR ALLE TIERFREUNDE

01.2018 | [www.tiko.or.at](http://www.tiko.or.at)  
Landestierschutzverein Kärnten

tiko

## Die Not der Streuner

Verborgenes Leid auf vier Pfoten



### TIERSCHUTZGESETZ

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick

### TIERPATENSCHAFT

Liebevolle Gefährten

### EHRENAMTLICH

Tierärzte im Einsatz für die gute Sache



- 3 **TIERPATENSCHAFT**  
Liebevoller Gefährten auf Zeit
- 4/5 **DAS NEUE TIERSCHUTZ-GESETZ** Die wichtigsten Neuerungen im Überblick
- 6/7 **DIE NOT DER STREUNER**  
Verborgenes Leid auf vier Pfoten
- 8 **EHRENAMTLICH**  
Wir sagen Danke!
- 9 **TIERVERMITTLUNG**  
Wir suchen einen Freund
- 10 **NACHLESE**  
Tag der offenen Tür Tierweihnacht
- 11 **NACHLESE**  
Benefizkonzert für das TiKo Einpackstation City Arkaden
- 12 **NACHLESE DANKE UND TIKO-FREUNDSCHAFT**

## Liebe Mitglieder des Landestierschutzvereins, liebe TiKo-Freunde!



Gelingt es uns aus einer Welt der Eigenliebe, Oberflächlichkeit und des Lärms auszubrechen, wo selbstlose Hilfe, Nächstenliebe und behutsames Umgehen mit allen Lebewesen und der Natur oft so gar keinen Platz mehr finden?

Ja! Ich erlebe mit unseren Tieren oft diese stillen Helfer, ohne die die Arbeit im TiKo für unsere Vierbeiner in dieser Form nicht möglich wäre.

Auch wenn wir auf viel Professionalität, geregelte Abläufe und einen immer besseren Umgang mit unseren Schutzbefohlenen, sowohl medizinisch, als auch verhaltenstherapeutisch, aufbauen können, so lebt unsere Arbeit in erster Linie doch durch die herzliche und hingebungsvolle Tätigkeit zahlreicher Mitarbeiter, Ehrenamtlicher und Tierpaten.

Aus diesem Grund holen wir in dieser ersten Ausgabe 2018 des tierverliebt Magazins stellvertretend für alle Akteure einige Vertreter vor den Vorhang, um sie bebildert auf ihrem Weg zu begleiten.

Allen gilt unser Dank, ganz besonders auch Ihnen, liebe Mitglieder und TiKo-Freunde. Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wäre die aufopfernde Arbeit für viele hilfsbedürftige Tiere nicht möglich.

In diesem Sinn wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein gesundes und erfülltes Neues Jahr 2018, in dem Geborgenheit, Liebe und innere Freude überwiegen.

Ihre

**Dr. Evelin Pekarek**  
Präsidentin des Landestierschutzvereins



# Tierpatenschaft: Liebevoller Gefährten auf Zeit



Mit einer Patenschaft schenken Sie einem TiKo Hund wertvolle Zeit und Wohlbefinden.

Hunde verknüpfen mit Paten nur angenehme Dinge und keinen Stress. Sie genießen die gemeinsamen Spaziergänge oder aktive Lehreinheiten durch Nasenarbeit oder Suchspiel. Sie lieben es auf der TiKo Patenwiese zu toben, zu schnüffeln, Ball zu spielen oder zu schmusen. Einfach all das, was zu einem fröhlichen Hundeleben dazugehört. Auch für unsere Tierpfleger spielen Paten eine bedeutende Rolle. Durch den Austausch lernen sie viel über das Verhalten der Hunde. Paten helfen dabei, für unsere Schützlinge schneller ein Zuhause für immer zu finden.

**TERMININFO 2018:**  
Monatlich finden Workshops für unsere Paten mit unserer Tiertrainerin Anja Landler statt. Informieren Sie sich auf unserer Homepage [www.tiko.or.at](http://www.tiko.or.at).

**Patin: Doris Nahle mit Hund Max**

„Ich bin Patin von Schäferhund Max und Mischlingsruden Ares. Zuvor habe ich bereits zwei Hunde vom TiKo adoptiert. Max ist sehr schüchtern und braucht viel Zuwendung. Suchspiele machen ihm besonders Spaß. Ich verstecke gezielt Futter und verteile es beispielsweise in Mauerritzen. So muss er schnüffeln und körperlich arbeiten um an das Futter heranzukommen. Suchspaß ist dabei garantiert. Zur Belohnung darf er es natürlich fressen. So oft ich kann, verbringe und genieße ich meine Zeit im TiKo.“



Patin Doris Nahle und Schäferhund Max sind mittlerweile ein gutes Team.

**Patin: Gudrun Krassnitzer mit Hund Carlie**

„Seit Jänner 2015 bin ich bereits Patin und habe mit Carlie meinen 8. TiKo Patenhund. Ich bin mit Hunden aufgewachsen und liebe Hunde. Leider kann ich keinen eigenen haben. Eine Patenschaft gibt mir die Möglichkeit meine Zeit mit Hunden zu verbringen und dabei Gutes zu tun. Dreimal die Woche mache ich ausgedehnte Spaziergänge mit Carlie, meinem Personal-Trainer. Diese Zeit mit ihm an der frischen Luft genieße ich sehr, sie bereichert mein Leben.“



Ausgedehnte Spaziergänge lieben die beiden: Patin Gudrun Krassnitzer und Carlie.

IMPRESSUM

**Medieninhaber/Herausgeber:**  
TiKo – Tierschutzkompetenzzentrum Kärnten, Judendorfer Straße 46, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, 0 463 43541, office@tiko.or.at, www.tiko.or.at, www.facebook.com/tikotier

**TiKo-Geschäftsführung:** Dr. Tara Geltner  
**Gestaltung:** MAJORTOM.at  
**Text:** TiKo und Sabine Weyrer, www.gedankenschmiede.at  
**Fotos:** Sonja Widerström, Marion Puschitz, Pixabay  
**Druck:** LDD Fundraising | **Auflage:** 4.000 Stück

**Spendenkonto:** Austrian Anadi Bank, IBAN: AT23 5200 0004 5573 0120 BIC: HAABAT2KXXX

Beim Amazon-Einkauf Tieren Gutes tun – ohne Mehrkosten! [www.tiko.or.at/amazon](http://www.tiko.or.at/amazon)

**TiKo-Marketing, Projektkoordination und Redaktion:** Sonja Widerström

Der Landestierschutzverein Kärnten mit dem Tierschutzkompetenzzentrum ist eine gemeinnützige, unparteiliche Tierschutzorganisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, Tieren in Not zu helfen und das Tierschutzbewusstsein in der Gesellschaft zu stärken.



# Das neue Tierschutzgesetz



Zughalsbänder sind verboten.

**W**as hat sich geändert, welche Regelungen sind neu? Tierschutzombudsfrau Dr. Jutta Wagner gibt einen konkreten Überblick über die wichtigsten Neuerungen für Haustierbesitzer.

„Seit 2005 gilt in Österreich ein einheitliches Tierschutzgesetz. Ziel ist der Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere, sie sollen vor Schmerzen, Leiden, Schäden oder Ängsten geschützt werden und eine artgerechte Haltung muss gewährleistet werden,“ berichtet Tierschutzombudsfrau Dr. Jutta Wagner. Der folgende Auszug aus dem aktuellen Gesetz soll als informativer Überblick dienen.

### Verbot von Zughalsbändern, Färbemitteln und Tätowierungen

Das Tierschutzgesetz verbietet die Verwendung von Halsbändern mit einem Zugmechanismus, der durch Zusammenziehen das Atmen des Hundes erschweren kann. Durch eine moderne auf wissenschaftlichen Grundlagen basierende Hundeausbildung sind solche Maßnahmen unnötig. Jeder Hundehalter sollte über artgerechte Bedürfnisse und das Ausdrucksverhalten von Hunden Bescheid wissen. Dr. Jutta Wagner empfiehlt daher ein Training bei einem staatlich-geprüften, tierschutzqualifizierten Hundetrainer: „Diese Trainer haben ihr Können durch eine Prüfung bewiesen, werden laufend kontrolliert und müssen sich ständig weiterbilden.“ Grundsätzlich sind laut Hunde-Ausbildungsverordnung bei jeder Hundeausbildung Methoden der positiven Motivation zu bevorzugen.

Weiters sind Tätowierungen oder Verfärbungen von Haut, Federkleid oder Fell bei Tieren aus ästhetischen oder kommerziellen Gründen verboten. Hingegen erlaubt ist die fachgerechte Tierkennzeichnung.

### Tierverkauf

Immer wieder sorgte in den letzten Jahren das Verkaufen von Tieren gerade im Online-Sektor für große Diskussionen. Zusammengefasst besagt das Gesetz diesbezüglich folgendes: Das öffentliche Feilhalten, Feil- oder Anbieten zum Kauf oder zur Abgabe von Tieren inklusive derartige Aktivitäten im Internet ist nur in folgenden Fällen gestattet: Im Rahmen einer genehmigten Haltung oder durch Züchter, die diese Tätigkeit gemeldet haben, aufgrund der Verordnung BGBl II Nr. 70/2016 (Ausnahmen von der Meldepflicht für die Haltung von Tieren zum Zweck der Zucht und des Verkaufs) von der Meldepflicht befreit sind sowie zum Zweck der Land- und Forstwirtschaft für bestimmte Tierarten. Ebenfalls erlaubt ist die Suche von Interessenten für einzelne, individuell bestimmte Tiere mit einem Alter von mehr als sechs Monaten sowie für Hunde und Katzen bei denen die bleibenden Eckzähne bereits ausgebildet sind und die nicht bei ihrem bisherigen Halter bleiben können. Bei Hunden ist nachzuweisen, dass diese seit mindestens sechzehn Wochen in der Heimtierdatenbank gemeldet sind. Dr. Jutta Wagner stellt klar: „Dieser Paragraph erlaubt Privatpersonen nur im Ausnahmefall Tiere über das Internet zu vermitteln.“

### Aufnahme von Tieren

Wer Tiere wiederholt aufnimmt, weitergibt, selbst vermittelt oder für andere vermittelt, ohne eine bewilligte Einrichtung zu sein, muss dies vor Aufnahme der Tätigkeit der Behörde melden. Wird anlässlich einer Kontrolle festgestellt, dass die Haltungsbedingungen nicht den Anforderungen des Gesetzes entsprechen, hat die Behörde

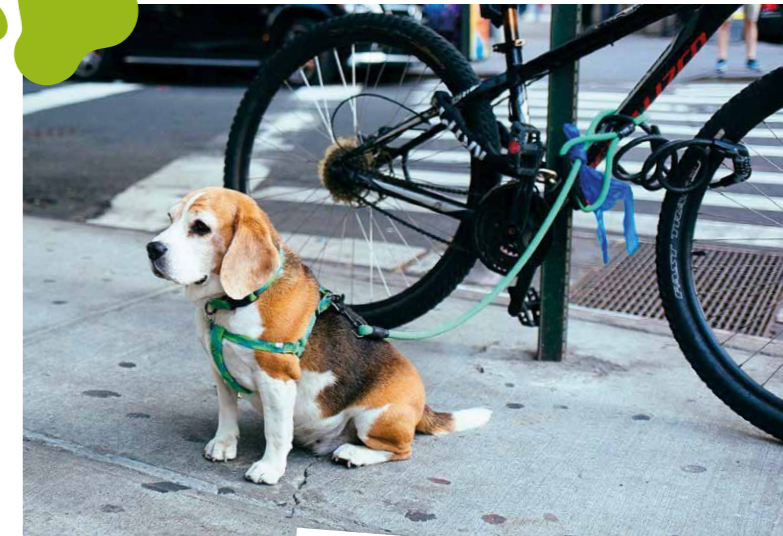
Tierschutz-  
ombudsfrau  
Dr. Jutta Wagner  
gibt Tipps.



**MAG. DR. JUTTA WAGNER**  
Tierschutzombudsfrau  
Kirchengasse 43  
9020 Klagenfurt a. W.  
Tel.: 050 536 37 000



Das Fell zu färben, ist gesetzlich ebenfalls untersagt.



Kurzfristiges Anbinden ist erlaubt, aber höchstens 30 Minuten.

die Setzung entsprechender Maßnahmen innerhalb einer angemessenen Frist vorzuschreiben. „Sogenannte Pflegestellen dürfen Tiere nicht im Internet inserieren. Dafür benötigen sie eine Bewilligung für ein Tierheim oder für eine sonstige wirtschaftliche Tätigkeit“, berichtet Dr. Jutta Wagner.

### Klare Regeln für Altersbeschränkung und Anbindehaltung von Hunden

Bisher besagte das Gesetz: Tiere dürfen, ohne Einwilligung des Erziehungsberechtigten nicht an Minderjährige, die das 14. Lebensjahr nicht vollendet haben, abgegeben werden. Diese Grenze wurde nun um zwei Jahre erhöht. Eine Klarstellung gibt es auch bezüglich des Verbotes der Anbindehaltung von Hunden: Nicht als Anbindehaltung gilt das Führen von Hunden an der Leine, das Anbinden im Rahmen von rechtskonformen Hundeausbildungsmaßnahmen, Katastropheneinsätzen oder Einsätzen als Dienst-, Assistenz- oder Therapiehund sowie das kurzfristige Anbinden von mitgeführten Hunden vor Plätzen oder Gebäuden, die mit Hunden nicht betreten werden dürfen. Unter „kurzfristigem Anbinden“ ist eine übliche Dauer von höchstens 30 Minuten zu verstehen.

### Problematik Zuchtkatzen

Abschließend noch ein Auszug aus dem Gesetz zum Thema Zucht: Darunter wird die Fortpflanzung von Tieren unter Verantwortung des Halters durch gemeinsames Halten geschlechtsreifer Tiere verschiedenen Geschlechts, durch gezielte oder nicht verhinderte Anpaarung, durch das Heranziehen eines bestimmten Tieres zum Decken oder durch Anwendung von Techniken der Reproduktionsmedizin verstanden. Zum Thema Katzen äußert sich dies wie folgt: Zuchtkatzen ab dem sechsten Lebensmonat müssen neben der Zuchtmeldung bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft in der Heimtier-

datenbank registriert werden. Dr. Jutta Wagner macht diesbezüglich auf das Problem der Streunerkatzen aufmerksam, denn: „Laut Zuchtdefinition ist jede unkastrierte, freilaufende Katze eine Zuchtkatze. Darunter fallen somit auch die Bauernhofkatzen.“



Zuchtkatzen ab dem sechsten Monat müssen neben der Zuchtmeldung registriert werden.



Ihre Spende wirkt  
AT 23 5200 0004 5573 0120  
**DANKE!**



Ihre Spende wirkt  
AT 23 5200 0004 5573 0120  
**DANKE!**

# Verborgenes Leid auf vier Pfoten

Seit 23 Jahren ist Eri Rochowansky unermüdlich im Einsatz, um verwahrloste Streuner Katzen kastrieren zu lassen. Ein Knochenjob für die gute Sache.

**V**öllig verloren saß sie verängstigt in der Dunkelheit. Hungrig, in einem jämmerlichen Zustand und auf beiden Augen blind. Dieser Anblick einer kleinen Streunerkatze am Klinikum-Gelände in Klagenfurt versetzte Eri Rochowansky vor 23 Jahren einen Stich ins Herz.

Auf dem Heimweg von der Arbeit begegnete sie dem hilflosen Tier und hatte nur einen Gedanken: Helfen. Um diesem Leid entgegen zu wirken. „Die Katzen haben sich dieses Leben ja nicht ausgesucht“, begründet Eri ihren unermüdlichen Antrieb. Seitdem ist sie jede freie Minute im Einsatz, fährt mit dem Privatauto rund 70.000 Kilometer im Jahr, um Streuner Katzen kastrieren zu lassen. 34 Plätze sind es kärntenweit, wo die Katzen von Eri eingefangen werden. Da hilft es auch nichts, wenn mal eine Katze entwischt: „Wir sind wegen einer einzigen Katze auch schon 300 Kilometer gefahren. Es hat keinen Sinn, wenn man es nicht ordentlich macht.“

## Zweimal Nachwuchs im Jahr

Dr. Evelin Pekarek, Präsidentin des Landestierschutzvereins, erklärt: „Wenn man davon ausgeht, dass ein Katzenpaar pro Jahr zweimal Junge bekommt und je drei Katzenbabys überleben, dann ergibt das nach fünf Jahren bereits 12.080 Katzen.“ Daher die Sorgsamkeit und Notwendigkeit der Kastrationsaktion. Im Jahr 2016 organisierte das TiKo bereits zwei Aktionen und konnte dabei rund 400 wildlebende, scheue Streuner Katzen kastrieren lassen. Auch im vergangenen Jahr wurden wieder zwei Kastrationsaktionen durchgeführt. Wer Eri bei solchen Einsätzen begleitet, merkt schnell, welch enormer Aufwand dahinter steckt. Die Katzen werden mit Futter angelockt, eingefangen und nach Klagenfurt gebracht, wo Tierärzte die Kastration unentgeltlich vornehmen. Um die kastrierten Tiere bereits aus der Ferne zu erkennen, schneidet der Tierarzt der narkotisierten Katze nach erfolgter Behandlung eine kleine Spitze ihres linken Ohres ab. Danach werden die Tiere am selben Platz wieder freigelassen.

Auf jede einzelne Katze kommt es an.



An 34 Plätzen werden die Katzen kärntenweit eingefangen.



Seit 23 Jahren kümmert sich Eri Rochowansky (links) um die Streuner Katzen.



Mit Futter werden die Katzen angelockt.



Nach der Kastration werden die Tiere wieder am selben Platz freigelassen.

Nicht immer jedoch sind solche Fangaktionen einfach. „Wir erleben unglaubliche Situationen“, berichtet Eri. „Die Menschen beschimpfen uns und sprechen Drohungen aus, obwohl man nur helfen möchte.“ Auf einem abgelegenen Hof kam es sogar zu solch einer abscheulichen Situation, dass der Hofeigentümer mit dem Erschießen der Tiere drohte. Ob dieser seine Drohung schlussendlich wahr gemacht hat oder nicht, Fakt ist: „Solche Tage lassen einen lange nicht los, man sieht zu viel Leid, stößt auf Unverständnis und Aggressivität.“

Eri verdrängt daher vieles. Zum Glück gibt es aber auch die, die helfen und bemüht sind. Kraft und Motivation, die sind bei Eri einfach da: „Es ist schwer, man hat nie eine Auszeit, ist in jeder freien Minute unterwegs. Aber entweder man fasst sich ein Herz oder eben nicht.“ Gemeinsam mit Martina Raschl betreiben sie den privaten Verein „Tierschutz Aktiv Kärnten“. Über dessen Facebook-Seite vernetzt man sich über das ganze Land und

„Wir erleben unglaubliche Situationen: Die Menschen beschimpfen uns und sprechen Drohungen aus, obwohl man nur helfen möchte.“

Für die Streuner Katzen stets im Einsatz: Eri Rochowansky.

hilft zusammen. „Die Menschen rufen vermehrt an und geben Hinweise auf Streuner Katzen, man nimmt das Problem zunehmend ernst. Zum Glück.“

## Kritik am Tierschutzgesetz

Kritik übt Eri jedoch am neuen Tierschutzgesetz: „Aufgrund der Novelle, welche private Tierinsetrate auf Online-Plattformen teilweise verbietet, gab es einen regelrechten Boom an Streuner Katzen. Das war meiner Meinung nach ein Rückschritt.“

Ans Aufhören, daran hat sie aller Schwierigkeiten zum Trotz noch nie gedacht: „Ich hatte seit 23 Jahren keinen Urlaub und bin jede freie Minute unterwegs, um Katzen zu fangen. Und daran wird sich so schnell auch nichts ändern.“



# Wir sagen Danke!

Das TiKo dankt herzlich allen freiwilligen TierärztInnen und HelferInnen für ihr unentgeltliches und selbstloses Engagement bei den Katzen-Kastrationsaktionen. Ohne diese wertvolle Hilfe wäre ein Tierschutzprojekt wie dieses nicht realisierbar!



**Dr. Herwig Woschnjak**  
**Kleintierpraxis Annabichl**  
 Judendorfer Straße 46  
 9020 Klagenfurt  
 Telefon: 0664 / 52 808 44  
 Email: office@tierarzt-annabichl.at  
 www.tierarzt-annabichl.at



**Mag. Wolfgang Siegl**  
**Tierarztpraxis**  
 Kinkstraße 1  
 9020 Klagenfurt  
 Telefon: 0463 / 506 55  
 Email: wolfgang.siegl@gmail.com  
 www.tierarztsiegl.at



**Dr. Herbert Ladstätter**  
**Kleintierpraxis, Facharzt für Kleintiere**  
 Gailtalstraße 33  
 9620 Hermagor  
 Telefon: 04282 / 2660  
 www.drladstaetter.at



**Dr. Wolfgang Pasterk**  
**Tierarztpraxis, Kleintiere & Pferde**  
 Röntgenstraße  
 9100 Völkermarkt  
 Telefon: 0664 / 343 44 00  
 Email: wolfgang@pasterk.at  
 www.pasterk.at



**Dr. Ursula Sick**  
**Tierarztpraxis Dr. Sick**  
 Dr. G. H. Neckheimstraße 32  
 9560 Feldkirchen  
 Telefon: 04276 / 56 300  
 Email: ordination@sickvet.at  
 www.sickvet.at



**Dr. Evelin Pekarek**  
**Fachtierärztin für Kleintiere**  
 Kinkstraße 1  
 9020 Klagenfurt  
 Telefon: 0664 / 213 23 16  
 Email: info@evelin-pekarek.at  
 www.evelin-pekarek.at



**Dipl. Tzt. Raimund Wutte**  
**Tierarztpraxis**  
 Goethestraße 34  
 9020 Klagenfurt  
 Telefon: 0463 / 26 32 74



**Mag. Bettina Zwischenberger**  
**Tierärzte Isopp & Zwischenberger**  
 Glangasse 66  
 9300 St. Veit / Glan  
 Telefon: 04212 / 362 21  
 Email: info@tierarztpraxis  
 www.tierarzt-isopp.at



Pascha ist ein 12 Jahre alter Golden Retriever. Als er zu uns kam, dachten wir, er sei taub und blind. Nach tierärztlichen Untersuchungen stellten wir jedoch eine Futtermittelallergie fest, die seine Augen und Ohren zuschwellen ließ. Wir behandelten die Allergie und seitdem hört und sieht er wieder. Er träumt von einem ruhigen, barrierefreien Haus mit Garten. Ausgedehnte Spaziergänge sind wegen seiner schlechten Gelenke nicht mehr möglich. Am liebsten wäre er daher den ganzen Tag an der Seite seines Herzensmenschen.



**Pascha** - H18953

**Wir**  
 suchen einen **Freund!**



**Bello** - H19009

**Auf Anhieb in eines der Tiere verliebt? Melden Sie sich bei uns und erfahren Sie mehr über die Vierbeiner: 0463 / 43541 oder office@tiko.or.at**

**OLD, BUT GOLD – drei besondere Hunde**

Bello kam aufgrund des Todes seines Besitzers zu uns. Den Großteil seines Lebens dürfte er im Zwinger verbracht haben, wodurch er keinen richtigen Kontakt zu Menschen kennt, aber dennoch ein freundlicher Hund ist. Er muss erst lernen, dass man ihm nichts Böses will und er mit Menschen eine richtige Beziehung mit Berührungen und Spazierengehen haben kann. Langsam fasst er bereits Vertrauen und liebt es, im Freien zu sein und auf der Patenwiese zu spielen. Ein Haus mit Garten und Hundehütte wäre ideal für ihn. Und mit Geduld und Zuneigung wird Bello sicher bald verstehen, dass man ihm Liebe und Zuneigung schenken will.



**Sani** - H14049

Sani ist schon viele Jahre bei uns und kennt die Welt außerhalb des TiKos nicht wirklich. Aufgrund ihres Alters ist sie gesundheitlich nicht mehr ganz fit. Die Appenzeller Mischlingsdame hat Gelenksprobleme, die ihr das Gehen erschweren und bösartigen Krebs. Der Tumor konnte zwar erfolgreich entfernt werden, wird aber möglicherweise wiederkommen. Ihre Zähne mussten bis auf Schneide- und Reißzähne entfernt werden, da diese in einem sehr schlechten Zustand waren. Sani sehnt sich daher nach einem ruhigen Heim, wo sie ihren Lebensabend glücklich verbringen kann. Bis heute hat die Hündin die Hoffnung auf ein privates Zuhause nicht verloren.



# Tag der offenen Tür 2017

## Der „Tag der offenen Tür“ im TiKo begeisterte am 7. Oktober über 300 Zwei- und Vierbeiner.

Da lachte die strahlende Herbstsonne mit den vielen Besuchern gleichermaßen um die Wette. Der „Tag der offenen Tür“ im TiKo war nämlich ein voller Erfolg: Um 11 Uhr eröffnete Präsidentin Dr. Evelin Pekarek das vielseitige Tagesprogramm. Und dies hatte einiges zu bieten: Bei den beliebten Hausführungen durfte man einen Blick hinter die Kulissen des TiKos wagen, im Heidi-Horten-Saal fanden interessante Vorträge statt. Der Verein „Tierschutz macht Schule“, die Österreichische Tierrettung, ebenso wie die Tierkommunikatorin Evelin Illitsch und ein Experte für Erbrecht und Testamentsgestaltung, begeisterten die Zuhörer.



1

Für einen musikalischen Ohrenschausorgte die Band „Black Coffee“ mit einem Mix aus Jazz, Soul und Reggae. Die junge Band und auch alle Vortragenden und Helfer spendeten ihren Auftritt zugunsten der herrenlosen TiKo Tiere.

Für jauchzendes Kinderlachen sorgte die Hüpfburg und spannende Minuten versprach die große Tombola. Der Hauptpreis, ein Mountainbike von „Zweirad Beinl“, machte einen jungen Radbegeisterten besonders glücklich.

Ohne die vielen freiwilligen Helfer, die an diesem Tag zur Stelle waren und fleißig Kuchen für die Besucher mitbrachten, wäre dieses Fest in dieser Form wohl nicht möglich gewesen.



2

Das TiKo bedankt sich herzlich bei allen, die diesen Tag so wunderbar gemacht haben. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt den TiKo-Tieren zu Gute.



1 Interessante Vorträge fanden im Heidi-Horten-Saal statt

2 Viel Spaß hatten die Kinder auf der Hüpfburg.

3 Der übergelückliche Gewinner des Mountainbikes

# „Schifferls“ Tierweihnacht

## Besinnliche Zeit in der Buschenschenke Schifferl



1

Fernab vom vorweihnachtlichen Trubel fand traditionell am 16. Dezember 2017 die Tierweihnacht in der liebevoll dekorierten Buschenschenke Schifferl statt. Über 100 Tierfreunde kamen und genossen die Adventfeier bei selbst gebackenen Keksen, Glühmost und Maroni.

Wieder einmal ist Inge Eiselt gemeinsam mit Familie Schifferl ein erinnerungswürdiges Fest gelungen. Der stolze Erlös von 705 Euro kommt zur Gänze den TiKo Tieren zugute. Das TiKo bedankt sich sehr herzlich bei allen Beteiligten: Kinderchor der VS9 Körnerschule, Pfarrer Mag. Herbert Kulnik, Inge Eiselt, Sonja Godlewicz, Ursula Maier, Burgi Pichler, Leonharda Martinschitz und Familie Schifferl.



2

Fotos: © Sonja Widerström



3

1 Der Kinderchor der VS9 freute sich über den kleinen Stoff-TiKo-Hund

2 Tierischer Besuch durfte auch nicht fehlen

3 Organisatorin Inge Eiselt, Chefin Klara Schifferl, TiKo Präsidentin Dr. Evelin Pekarek

# Benefizkonzert für das TiKo

## Rudolf Herold - Entertainer, Sänger, Komponist und einer der besten Udo Jürgens Imitatoren unserer Zeit, organisierte das Benefizkonzert für das Tierschutzkompetenzzentrum Kärnten.

Als Rudolf Herold im Mai des vergangenen Jahres ins TiKo kam und verkündete, dass er gerne ein Benefizkonzert zu Gunsten der herrenlosen Tiere organisieren möchte, staunte man nicht schlecht. Die Freude war dementsprechend groß und alle waren gespannt, was Rudolf Herold letztlich auf die Beine stellen würde. Gesagt getan, eine rasche Umsetzung begann und mit dem Progresszentrum Klagenfurt war die Location alsbald gefunden. Rudolf Herold schaffte es mit seinem großen Engagement, namhafte Künstler wie Buzgi, Die Tiger, Manuela Zankl und Dietmar Kienzer für dieses Benefizkonzert zu begeistern. Perfekt organisiert fand der Abend voll bewegender Momente, gesanglicher Highlights und tollen Künstlern am 29. September 2017 im Progresszentrum in Klagenfurt statt. Am 7. Oktober 2017, dem Tag der offenen Tür, durfte das TiKo die Spende von 1.000 € entgegennehmen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Künstlern für das unglaubliche Engagement und die geschenkte Zeit. Ein besonders tierischer Dank geht an Rudolf Herold. Ohne ihn wäre dieses unvergessliche Fest niemals möglich gewesen.



Fotos: © Sonja Widerström

1



2

1 Große Freude bei der Übergabe des Schecks

2 Wundervolle Künstler mit Herz für Tiere

# Einpack-Engel in den City Arkaden

Fleißige Einpackengel bei der Arbeit

## Viele Tierfreunde besuchten im Dezember 2017 die Einpackstation in den City Arkaden. Fleißige, ehrenamtliche Einpackengel halfen dem Christkind beim Verpacken der Weihnachtsgeschenke.

Nebst den jahrelangen, treuen Einpackengeln wie Sylvia Prokesch, Evelin Illitsch, Andrea Felmeneti, Nina Pokorny, Margit Kunz, Gertraud Mahrl und AutArk-Standortleiterin Gerlind Irlenkaiser mit ihren Klienten, wurde die Einpackstation dieses

Jahr auch von 20 SchülerInnen der HAK Klagenfurt unterstützt. Der TiKo-Hilferuf nach Einpackengeln wurde durch die Schulleitung erhört, Schulsprecher Ivan Perak nahm die Organisation in die Hand und so war die Einpackstation um einige Einpackengel reicher.

Einen herzlichen Dank somit an alle Engel für ihre Zeit und die schönen Päckchen. Ein großes Dankeschön gebührt auch den City Arkaden für den tollen Einpackstand und der Firma Müller für die gesponserten Materialien.



Anmerkung: Zu Redaktionsschluss war leider noch kein Spendengeld-Endergebnis bekannt. Dieses werden wir gerne auf unserer Facebook-Seite bekannt geben.



# DANKE FÜR 2017

Ein neues Jahr hat begonnen. Auch 2018 möchten wir mit Herzblut und Engagement für unsere Tiere da sein. Dazu braucht es weiterhin Menschen wie Sie, die uns zur Seite stehen und unterstützen. Wir danken herzlich allen Mitgliedern, Spendern, ehrenamtlich Engagierten und Förderern, die uns im Jahr 2017 auf so unterschiedliche Art und Weise geholfen haben.

Im vergangenen Jahr haben wir rund 1.000 Tieren ein vorübergehendes Zuhause geschenkt. Wir haben sie gepflegt, geheilt und ihnen die Chance auf eine gute, neue Zukunft gegeben.

All dies schaffen wir nur durch Ihre Hilfe. Mit Ihrer großzügigen Spende leisten Sie einen wichtigen Beitrag für unsere Arbeit, denn nur 20 Prozent des täglichen Bedarfs kommt aus öffentlicher Hand.

Wir laden Sie ein mit uns gemeinsam die Zukunft zu gestalten und freuen uns, wenn Sie auch 2018 für uns da sind. Im Namen der TiKo Tiere bedanken wir uns sehr herzlich.



## Machen Sie mit!



### TiKo-Freundschaft

Mit einer symbolischen TiKo-Freundschaft schenken Sie einem alleingelassenen Tier eine Chance auf ein glückliches Leben. Ab einem monatlichen Spendenbeitrag von 9 Euro werden Sie Teil der TiKo-Freunde und helfen Tieren in Notsituationen.



### Aktive Patenschaft

Sie haben keine Möglichkeit, ein Tier bei sich unterzubringen? Die aktive Patenschaft ist das ideale Geschenk für Tierfreunde, die sich in ihrer Freizeit aktiv um ein TiKo-Tier kümmern möchten – egal ob Hund oder Katze, die aktive Patenschaft bringt garantiert Freude ins Leben.

### Anlassspenden – Geburtstagsspenden

Zu Geburtstagen, Hochzeiten oder Jubiläen erhält man meist viele Geschenke. Möchten Sie etwas Gutes tun und auf Geschenke verzichten? Stattdessen können Sie um Spenden für Tiere in Not bitten. Richten Sie ein Fest zugunsten der Tiere aus. Denn was kann es für ein schöneres Geschenk geben als gut versorgte Hunde, gesunde Katzen und das zufriedene Gequieke von satten Meerschweinchen?



## Ja, ich will ti<sup>ko</sup>-Freund werden!

Mit einem monatlichen Beitrag von:

9 €

15 €

30 €

50 €

85 €

Ja, ich möchte regelmäßig News aus dem TiKo und über Tierschutzthemen erhalten.

### Erklärung

Hiermit bestätige ich, dass das TiKo befugt ist, monatlich den von mir angegebenen Betrag abzubuchen. Bis auf Widerruf. Keine Kündigungsfrist.

IBAN

GEBURTSDATUM

BANK

TELEFON

VOR- UND ZUNAME

E-MAIL

STRASSE UND HAUSNUMMER

PLZ UND ORT

DATUM UND UNTERSCHRIFT DES KONTOINHABERS